

Basil Rüttimann, Ammerswilerstrasse 50, 5600 Lenzburg

3. Preis Fr. 2'500.--

Projekt: Schafe im Rebberg

Schafe als biologische Rasenmäher und ‚Auslauber‘ - Vision oder Utopie? Basil Rüttimann setzt in seinem Rebberg versuchsweise robuste Skudden-Schafe zur Beweidung des Unterwuchses sowie für die erforderlichen Laubarbeiten ein. Seit er sich in seiner Maturaarbeit mit dieser Fragestellung beschäftigt hat, lässt ihn das Thema nicht mehr los. Dank der Schafe soll die Arbeit im Rebberg arbeitssparender, ökologischer und auch wirtschaftlicher werden. Neben der Verbesserung der Biodiversität kann das Label ‚Schafe im Rebberg‘ künftig auch in der Vermarktung der eigenen Weine Vorteile bringen.

Wer die beweidete Parzelle im Villiger Rebberg im August gesehen hat, ist erstaunt über die saubere Arbeit der Schafe. Damit die Tiere aber nur jene Pflanzenteile fressen, die sie auch fressen dürfen, müssen sie entsprechend trainiert werden. Konsequenter und mit viel persönlichem Einsatz hat Basil Rüttimann zusammen mit seinem Freund Lukas Schweri das definierte Ziel verfolgt, verschiedene Methoden ausprobiert und diese aufgrund eigener Erfahrungen und Erkenntnisse weiterentwickelt und verbessert.

Jetzt gilt es, dieses viel versprechende Verfahren weiter zu optimieren. Mit der zugesprochenen Auszeichnung soll die wertvolle Pionierarbeit von Basil Rüttimann gefördert werden. Mit seiner gefälligen Idee hat sich der junge Weinbauer bereits die Sympathien der AZ-Leserschaft gesichert.

